



Frauengemeinschaft Bremgarten

Statuten

I. Name, Gründung und Sitz

Art. 1

Unter dem Namen Frauengemeinschaft Bremgarten FGB besteht ein im Jahr 1879 gegründeter Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in Bremgarten.

Er ist ein Ortsverein des Aargauischen Katholischen Frauenbundes AKF und dadurch dem Schweizerischen Katholischen Frauenbund SKF angeschlossen.

II. Zweck und Aufgabe

Art. 2

Der Verein ist ein Zusammenschluss christlich orientierter Frauen. Als Frauenorganisation erfüllt er Aufgaben in Gesellschaft, Kirche und Staat und vertritt dabei insbesondere Fraueninteressen. Er ist parteipolitisch unabhängig.

Art. 3

Aufgaben des Vereins sind:

- 3.1 Förderung persönlicher, religiöser, politischer und kultureller Bildung der Frauen
- 3.2 Vertretung der Interessen von Frauen in Gesellschaft, Kirche und Staat
- 3.3 Wahrnehmung und Erfüllung sozialer Aufgaben
- 3.4 Pflege der Gemeinschaft, der Solidarität und der Kameradschaft
- 3.5 Stärkung einer christlichen Grundhaltung
- 3.6 Einsatz für ökumenische Bestrebungen
- 3.7 Zusammenarbeit mit anderen Gremien und Institutionen in Pfarrei und Gemeinde, mit Frauenorganisationen in der Region und im Kanton
- 3.8 Wahrung und Vertretung der Interessen des Vereins und seiner Mitglieder

III. Mitgliedschaft

Art. 4

- 4.1 Mitglieder des Vereins können alle Frauen werden, die bereit sind, die erwähnten Aufgaben mitzutragen und zur Erfüllung beizutragen. Beitrittserklärungen können mündlich oder schriftlich an den Vorstand des Vereins gestellt werden. Die offizielle Mitgliedschaft beginnt mit der nächstfolgenden Generalversammlung. Austrittserklärungen sind schriftlich an den Vorstand zu richten. Der Austritt kann nur auf Ende eines Kalenderjahres erfolgen. Jedes Mitglied erhält die Statuten.

- 4.2 Mitglieder können, wenn sie in schwerer Weise gegen die Interessen des Vereins verstossen, nach vorheriger schriftlicher Mahnung durch den Vorstand und Anhörung des Mitgliedes ausgeschlossen werden. Dieser Ausschluss gilt auch für Mitglieder, die der Zahlungspflicht des Mitgliederbeitrages trotz zweimaliger Mahnung nicht nachkommen. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Rückerstattungsanspruch. Eine Rekursmöglichkeit an die GV besteht nicht.
- 4.3 Der Mitgliederbeitrag beträgt max. Fr. 50.-- pro Jahr. Für Mitglieder ab 80 Jahren entfällt der Jahresbeitrag.
- 4.4 Vereinsmitglieder und Personen mit besonderem Bezug zum Verein können für herausragende Leistungen an der Generalversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Für Ehrenmitglieder ist der Mitgliederbeitrag freiwillig.

IV. Organisation

Art. 5

Die Organe sind:

- 5.1 Generalversammlung
- 5.2 Vorstand
- 5.3 Kontrollstelle

Art. 6

- 6.1 Die Generalversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Sie findet alljährlich im ersten Kalenderquartal statt. Die Einladung erfolgt schriftlich durch den Vorstand, unter Angabe der Traktanden, mindestens 14 Tage vorher.
- 6.2 Anträge an die Generalversammlung sind bis spätestens 10 Tage vorher schriftlich dem Präsidium einzureichen.
- 6.3 Ausserordentliche Generalversammlungen können vom Vorstand oder der Kontrollstelle einberufen werden, oder wenn ein Fünftel der Mitglieder dies schriftlich unter Angabe der Traktanden beim Vorstand verlangt.

Art. 7

Aufgaben und Kompetenzen der Generalversammlung:

- 7.1 Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung
- 7.2 Abnahme des Jahresberichts, der Jahresrechnung und des Berichts der Kontrollstelle
- 7.3 Entlastung des Vorstands und der Kontrollstelle
- 7.4 Festsetzung des Mitgliederbeitrags und der Kompetenzsumme des Vorstands
- 7.5 Genehmigung des Voranschlags
- 7.6 Wahl des Vorstands, des Präsidiums sowie der Kontrollstelle, bestehend aus 2 Mitgliedern
- 7.7 Aufnahme der neuen Mitglieder und Ernennung von Ehrenmitgliedern
- 7.8 Beschlussfassung über die Geschäfte laut Traktandenliste
- 7.9 Beschlussfassung über eine Revision der Statuten
- 7.10 Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins

Art. 8

Bei Wahlen und Abstimmungen entscheidet das einfache Mehr der anwesenden Mitglieder, mit Ausnahme von Art. 16 der Schlussbestimmungen.

Wahlen und Abstimmungen finden offen statt, sofern keine geheime Abstimmung durch die Mehrheit der anwesenden Mitglieder verlangt wird.

Bei Stimmengleichheit hat die Vorsitzende den Stichentscheid.

Art. 9

Dem Vorstand gehören an:

- 9.1 Präsidentin, Vizepräsidentin oder Co-Präsidium
- 9.2 Kassiererin
- 9.3 Aktuarin
- 9.4 Weitere Vorstandsmitglieder

Der Vorstand besteht aus 7 – 9 Mitgliedern. Die geistlich begleitende Person gehört dem Vorstand nicht an. Sie nimmt mit beratender Stimme an Sitzungen und Versammlungen teil. Der Vorstand wird von der Generalversammlung gewählt. Mit Ausnahme des Präsidiums, das an der GV gewählt wird, konstituiert sich der Vorstand selber und verteilt die Ressorts.

Die Vorstandsmitglieder werden auf die Dauer von 4 Jahren gewählt. Sie sind wieder wählbar.

Art. 10

Aufgaben des Vorstands:

- 10.1 Wahrnehmung der unter Art. 3 genannten Aufgaben
- 10.2 Führung der laufenden Geschäfte des Vereins
- 10.3 Erarbeitung des Jahresprogramms
- 10.4 Vorbereitung der Generalversammlung und allfälliger Statutenrevisionen
- 10.5 Ausführung der an der Generalversammlung gefassten Beschlüsse
- 10.6 Bestellung von Ressorts und Gründung von speziellen Interessengruppen innerhalb des Vereins
- 10.7 Presse- und Informationsarbeit
- 10.8 Regelmässiger Kontakt mit dem Aargauischen Katholischen Frauenbund AKF und mit dem Schweizerischen Katholischen Frauenbund SKF

Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen. Ein Vorstandsmitglied zeichnet kollektiv zu zweien mit einer Person des Präsidiums.

Die geistliche Begleitung des Vereins wird in Absprache zwischen Vorstand und Seelsorgeteam geregelt.

Das Präsidium lädt rechtzeitig unter Angabe der Traktanden zu den Sitzungen ein und leitet sie. Der Vorstand entscheidet mit dem einfachen Mehr der Anwesenden. Die Vorsitzende hat bei Stimmengleichheit den Stichentscheid.

Die Aktuarin führt das Protokoll der Vorstandssitzungen und der Generalversammlung. Sie betreut das Vereinsarchiv.

Die Kassiererin ist verantwortlich für die Führung der Vereinskasse und die Vermögensverwaltung. Sie erstellt die Jahresrechnung.

Art. 11

Die Kontrollstelle, bestehend aus 2 Mitgliedern, überprüft die Jahresrechnung und den Vermögensbestand des Vereins. Sie verfasst zuhanden der Generalversammlung einen schriftlichen Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung und stellt der GV Antrag auf Erteilung oder Verweigerung der Décharge gegenüber Kassiererin und Vorstand. Ihre Amtsdauer beträgt 4 Jahre und sie ist wieder wählbar.

V. Finanzen

Art. 12

Das Vereinsvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

- 12.1 Bestehendes Vermögen und dessen Erträge
- 12.2 Jahresbeiträge der Mitglieder
- 12.3 Beiträge von kirchlichen und öffentlichen Institutionen
- 12.4 Einnahmen aus Aktionen und Schenkungen

Art. 13

Das Geschäftsjahr fällt mit dem Kalenderjahr zusammen.

Art. 14

Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen.

Art. 15

Der Verein entrichtet dem Aargauischen Katholischen Frauenbund AKF die an dessen Delegiertenversammlung festgelegten Jahresbeiträge für AKF und SKF.

VI. Schlussbestimmungen

Art. 16

Zu Statutenänderungen sowie zur Auflösung des Vereins bedarf es eines GV-Beschlusses mit Zweidrittels-Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Entsprechende Beschlüsse werden dem Aargauischen Katholischen Frauenbund mitgeteilt.

Art. 17

Im Falle der Auflösung des Vereins wird das Vermögen unter Aufsicht der Pfarrei Bremgarten angelegt und verwaltet. Zinsen werden zum Vermögen geschlagen. Die Substanz darf nicht angegriffen werden.

Erfolgt innert 5 Jahren keine Neugründung, ist das Vermögen unter Aufsicht des Pfarramtes für soziale Aufgaben in der Pfarrei Bremgarten zu verwenden.

Diese Statuten wurden an der Generalversammlung vom 28. Februar 2008 angenommen und per 8. März 2008 in Kraft gesetzt. Sie ersetzen alle früheren Bestimmungen.

FRAUENGEMEINSCHAFT BREMGARTEN

Judith Ender
Präsidentin

Theres Honegger
Aktuarin